

**Dienstag, 7.5.**

**19:30**

**Vortragssaal der VHS, Mörikestraße**

**Eintritt: € 5,00** (Kostenlos für Mitglieder der initiative Eine Welt)

Kooperation mit der VHS Göppingen und der Kath. Erwachsenenbildung

**„Weltweit Hunger bekämpfen –  
Die Rechte der Kleinbäuer\*innen stärken“**

Referentin: Gertrud Falk (FIAN)



Weltweit sind Kleinbäuer\*innen und andere Menschen in ländlichen Regionen seit Jahren überdurchschnittlich von chronischem Hunger betroffen. Der Menschenrechtsrat der Vereinten Nationen hat die wesentlichen Gründe dafür analysiert: Landvertreibungen und –enteignungen, geschlechtliche Diskriminierung von Frauen, fehlende Politiken für ländliche Entwicklung und Agrarreformen, niedrige Löhne und fehlende Sozialversicherungen sowie Kriminalisierung von Bewegungen, die sich für die Rechte ländlicher Bevölkerung einsetzen. Auch die Folgen des Klimawandels bekommt vor allem die ländliche Bevölkerung zu spüren, die unmittelbar von natürlichen Ressourcen lebt. Als eine Maßnahme gegen diese anhaltenden Diskriminierungen hat der UN-Menschenrechtsrat die Erklärung der Rechte von Kleinbäuer\*innen und anderen Menschen, die in ländlichen Regionen arbeiten, ins Leben gerufen. Das Besondere dabei: Kleinbäuer\*innen saßen mit am Verhandlungstisch und haben für ihre Rechte gestritten. Die Erklärung wurde im Dezember 2018 von der Vollversammlung der Vereinten Nationen angenommen. Nun muss sie genutzt werden, um Wirkung zu entfalten. Welche Rechte beinhaltet diese Erklärung und wie kann sie dazu beitragen, die Diskriminierungen von Kleinbäuer\*innen zu beenden?

*Frau Falk wird besonders auf die Situation der Frauen als KleinbäuerInnen eingehen und deren Beitrag zur Ernährungssicherheit weltweit.*

*Wir laden ganz besonders die Menschen ein, die sich schon seit Jahren mit dem Thema beschäftigen, ob in der Lokalen Agenda, den Arbeitsgruppen in den Gemeinden oder in der Eine Welt Arbeit. Eingeladen sind alle, die sich für das Thema „Ernährung Weltweit“ interessieren.*

